

## Erfahrungsbericht zu Lern- und Arbeitsgruppen im Studium

### - Internationale Studierende erzählen -

Student\*in H., Fachbereich 12

#### **Zu welchem Zeitpunkt und warum ich mich in einer Lerngruppe beteiligte?**

Es war im ersten Semester, als ich mich einer Lerngruppe anschloss, um neue Kontakte zu knüpfen und Freunde zu finden, die mit mir Informationen über das Studium austauschen und gemeinsam lernen können.

#### **So habe ich eine Lerngruppe neugegründet**

Ich und meine Kommiliton\*innen haben die Lerngruppe neugegründet. Wir haben uns an dem letzten Tag des Vorkurses von Informatik kennengelernt, woraufhin wir dann zusammen in die Mensa gingen. Danach haben wir eine Gruppe per Whatsapp erstellt und uns die Vorlesungen zusammen angehört. Mit dem Lernen im Lernzentrum, wo wir zusammen Aufgaben gerechnet haben, ist unsere Lerngruppe mit paar Leuten gewachsen, da sie die gleichen Module belegt haben.

#### **Meine positiven Erfahrung in der Gruppe**

Ich bewerte meine Erfahrung mit meiner Lerngruppe sehr positiv. Denn alle in der Lerngruppe waren sehr motivierte und schlaue Menschen, mit denen Aufgaben zu lösen Spaß gemacht hat, obwohl es manchmal sehr anstrengend war. Wir haben uns gegenseitig geholfen und Stoff erklärt. Ein wichtiger Aspekt war, dass wir uns regelmäßig gesehen haben und zur Veranstaltung gegangen sind und eine kooperative Atmosphäre herrschte. Und Ich tausche mich immer noch mit derselben Lerngruppe (1. Gruppe) aus. Einmal war ich noch Teil in einer anderen Arbeitsgruppe wegen eines Abschlussprojekts eines Moduls.

#### **Lerngruppe im Fach Informatik**

In meinem Studiengang Informatik wird schon im ersten Semester die Gründung einer Lerngruppe sehr stark empfohlen. Es liegt aber an eigener Entscheidung, ob man eine Lerngruppe haben möchte. In manchen Modulen muss man Gruppenarbeiten abgeben und dafür kann man selbst eine Lerngruppe erstellen. Es gibt manchmal eine Einschränkung innerhalb eines Tutoriums z.B. die Anzahl der Gruppenmitglieder. Falls man selber keine Gruppe findet, helfen die Tutoren eine Gruppe für die Gruppenarbeit zu finden.

#### **Meine Beste Erfahrung in der Lerngruppe: Freundschaften, Austausch und Motivation**

Wie schon am Anfang beschrieben, hatte ich die beste Erfahrung mit meiner ersten Lerngruppe. Der wichtige Aspekt dafür war, dass wir uns regelmäßig gesehen haben. Wir haben zusammen

Veranstaltungen besucht, im Lernzentrum gelernt, sind zum Essen in die Mensa gegangen und haben uns ab und zu außerhalb der Uni getroffen. So konnten wir Freundschaften bilden und eine kooperative Atmosphäre in der Gruppe schaffen. Das gemeinsame Lernen hat mir bei der Klausurvorbereitung viel geholfen. Zum Beispiel durch den Austausch mit der Lerngruppe konnte ich den Lernstoff besser verstehen und die Aufgaben einfacher lösen. Und ich bin dadurch motivierter geworden, die wöchentlichen Aufgaben zu machen. Ohne Lerngruppe wäre es schwieriger gewesen. Ich habe aber auch viel Spaß am Lernen gehabt und konnte neue Freunde kennenlernen.

### **Herausforderungen**

Manchmal kam es vor, dass wir uns gegenseitig abgelenkt haben und dadurch ist die Produktivität gesunken. Da musste man natürlich aufpassen. In dem Fall muss man sich entscheiden, ob man alleine weiterarbeitet oder versucht, die Gruppe wieder auf den Weg der Produktivität zu führen.

Ich glaube, ich hatte sehr viel Glück mit meiner Lerngruppe. Zudem entstand sie während der Zeit als es noch Präsenzunterricht gab. Da fällt es einfacher neue Kontakte zu knüpfen. Obwohl ich gerne noch andere Kommiliton\*innen in meinen Fachbereich kennenlernen wollte, war es in der Online-Lehre schwierig. Besonders weil es schwierig zu erkennen ist, wer an neuen Kontakten interessiert ist und wer zu einem mit der Art der Zusammenarbeit passt.

### **Meine Vorschläge für internationale Studierende**

Ich würde vorschlagen, am Anfang viele Studierende ohne Angst anzusprechen und sich anzufreunden. Versucht erst über das gemeinsame Aufgabenblatt zu sprechen und deine Ideen zur Lösung zu teilen. Wenn andere Studierende an der Zusammenarbeit interessiert zu sein scheinen, versucht aktiv mit ihnen Kontakte zu knüpfen und eine Gruppe über Messenger zu erstellen. So kannst du selbst die Initiative ergreifen. Noch mal: habt keine Angst Leute kennenzulernen, stellt Fragen und seid aktiv in der Gruppe!

### **Unterstützung von der Goethe-Universität?**

Eine Veranstaltung vor bzw. am Anfang der Vorlesungszeit, in dem internationale Studierende sich in eigenen Fachbereichen kennenlernen wäre gut.